

## Hochfest der Geburt des HERRN Heiliger Abend Lesejahr A

### Antwortpsalm: Ps 89 (88),20a u. 4-5.16-17.27 u. 29 (Kv: 2a)

**Kv** Von der Huld des HERRN  
will ich ewig singen. – **Kv**

**20a** Einst hast du in einer Vision zu deinen Frommen gesprochen: /

**4** „Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten \*  
und David, meinem Knecht, geschworen:

**5** Auf ewig gebe ich deinem Haus festen Bestand \*  
und von Geschlecht zu Geschlecht gründe ich deinen Thron. – (**Kv**)

**16** Selig das Volk, das den Jubelruf kennt, \*  
HERR, sie gehen im Licht deines Angesichts.

**17** Sie freuen sich allezeit über deinen Namen \*  
und sie jubeln über deine Gerechtigkeit. – (**Kv**)

**27** Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, \*  
mein Gott, der Fels meiner Rettung.

**29** Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, \*  
mein Bund mit ihm ist verlässlich.“ – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

### *Vortragshinweise*

Der Psalm muss sehr deutlich artikuliert gesungen werden und die drei Strophen gut voneinander abgesetzt werden, damit nachvollzogen werden kann, dass in Str. 1 und 3 Gott spricht und in Str. 2 von der Reaktion des Volkes die Rede ist. Ein feierlicher Grundton ist angemessen.

## Auslegung

### *1 Zum Kehrvers*

Der Kehrvers des Lektionars richtet die Aufmerksamkeit auf Gottes gnädiges und liebevolles Wohlwollen, auf seine Huld. Das entspricht auch der Grundausrichtung des Gesamtpsalms, dessen erster Satz (nach der Überschrift) der Kehrvers ist. GL 657,3 bietet den Kehrvers in freier Übersetzung und gibt „Huld“ mit „Erbarmen“ wieder.

## 2 Der Psalm als Gesamttext

- <sup>1</sup> Ein Weisheitslied Etans, des Esrachiters  
<sup>2</sup> Von der Huld des Herrn will ich ewig singen,  
von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund deine Treue verkünden.  
<sup>3</sup> Denn ich bekenne: Auf ewig ist Huld gegründet,  
im Himmel deine Treue gefestigt.

**<sup>4</sup> „Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten \*  
und David, meinem Knecht, geschworen:**

**<sup>5</sup> Auf ewig gebe ich deinem Haus festen Bestand \*  
und von Geschlecht zu Geschlecht gründe ich deinen Thron.**

- <sup>6</sup> Die Himmel preisen deine Wunder, HERR, und die  
Versammlung der Heiligen deine Treue.  
<sup>7</sup> Denn wer im Gewölk gleicht dem HERRN, ist dem HERRN  
ähnlich unter den Söhnen der Götter?  
<sup>8</sup> Gewaltig ist Gott im Rat der Heiligen, für alle rings um ihn her  
ist er groß und furchtbar.  
<sup>9</sup> HERR, Gott der Heerscharen, wer ist wie du? Mächtig bist du,  
HERR, und von Treue umgeben.  
<sup>10</sup> Du beherrscht den Aufruhr des Meeres; wenn seine Wogen  
toben - du glättest sie.  
<sup>11</sup> Rahab hast du durchbohrt und zertreten, deine Feinde  
zerstreut mit starkem Arm.  
<sup>12</sup> Dein ist der Himmel, dein auch die Erde; den Erdkreis und was  
ihn erfüllt hast du gegründet.  
<sup>13</sup> Nord und Süd hast du geschaffen, Tabor und Hermon jauchzen  
bei deinem Namen.  
<sup>14</sup> Dein Arm ist voll Heldenkraft, deine Hand ist stark, deine  
Rechte hoch erhoben.  
<sup>15</sup> Recht und Gerechtigkeit sind die Stützen deines Thrones, Huld  
und Treue schreiten dir entgegen.

**<sup>16</sup> Selig das Volk, das den Jubelruf kennt, \*  
HERR, sie gehen im Licht deines Angesichts.**

**<sup>17</sup> Sie freuen sich allezeit über deinen Namen \*  
und sie jubeln über deine Gerechtigkeit.**

- <sup>18</sup> Denn du bist ihre Schönheit und Stärke, du erhöhst unsre Kraft  
in deiner Güte.  
<sup>19</sup> Ja, dem HERR gehört unser Schild, dem Heiligen Israels unser  
König.

**<sup>20a</sup> Einst hast du in einer Vision zu deinen Frommen gesprochen:**

- <sup>20b</sup> Einem Helden habe ich Hilfe gewährt, einen jungen Mann aus  
dem Volk erhöht.  
<sup>21</sup> Ich habe David, meinen Knecht, gefunden und ihn mit meinem

## ANTWORTPSALMEN

heiligen Öl gesalbt.

<sup>22</sup> Fest wird meine Hand ihn halten und mein Arm ihn stärken.

<sup>23</sup> Kein Feind soll ihn täuschen, kein ruchloser Mensch kann ihn bezwingen.

<sup>24</sup> Vor ihm will ich seine Feinde zerschmettern und alle, die ihn hassen, schlage ich nieder.

<sup>25</sup> Meine Treue und meine Huld sind mit ihm und in meinem Namen erhebt er sein Haupt.

<sup>26</sup> Ich lege seine Hand auf das Meer und auf die Ströme seine Rechte.

**<sup>27</sup> Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, \*  
mein Gott, der Fels meiner Rettung.**

<sup>28</sup> Ja, zum Erstgeborenen mache ich ihn,  
zum Höchsten unter den Königen der Erde.

**<sup>29</sup> Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, \*  
mein Bund mit ihm ist verlässlich.**

<sup>30</sup> Sein Haus lasse ich dauern für immer und seinen Thron wie die Tage des Himmels.

<sup>31</sup> Wenn seine Söhne meine Weisung verlassen, nicht mehr leben nach meiner Ordnung,

<sup>32</sup> wenn sie meine Gesetze entweihen, meine Gebote nicht mehr halten,

<sup>33</sup> dann werde ich ihr Vergehen mit der Rute strafen und ihre Sünde mit Schlägen.

<sup>34</sup> Doch ich entziehe ihm nicht meine Huld, breche ihm nicht die Treue.

<sup>35</sup> Meinen Bund werde ich nicht entweihen; was meine Lippen gesprochen haben, will ich nicht ändern.

<sup>36</sup> Eines habe ich geschworen bei meiner Heiligkeit, niemals werde ich David belügen:

<sup>37</sup> Sein Haus soll bleiben auf ewig, sein Thron habe Bestand vor mir wie die Sonne;

<sup>38</sup> er soll ewig bestehen wie der Mond, der Zeuge über den Wolken ist verlässlich.

<sup>39</sup> Du aber hast verstoßen, verworfen, mit Zorn überschüttet deinen Gesalbten.

<sup>40</sup> Du hast den Bund mit deinem Knecht zerbrochen, seine Krone entweiht, sie zu Boden geworfen.

<sup>41</sup> Eingerissen hast du all seine Mauern, in Trümmer gelegt seine Burgen.

<sup>42</sup> Alle, die des Weges kommen, plünderten ihn aus. Er wurde um Gespött seiner Nachbarn.

<sup>43</sup> Du hast die Hand seiner Bedränger hoch erhoben, hast all seine Feinde erfreut.

<sup>44</sup> Du hast die Spitze seines Schwerts umgekehrt, hast ihn im Kampf nicht unterstützt.

## ANTWORTPSALMEN

- <sup>45</sup> Du hast ein Ende gemacht seinem Glanz und seinen Thron zu Boden geworfen.
- <sup>46</sup> Du hast ihm die Tage der Jugend verkürzt und ihn umhüllt mit Schande.
- <sup>47</sup> Wie lange noch, HERR? Verbirgst du dich ewig? Soll dein Zorn wie Feuer brennen?
- <sup>48</sup> Denk doch: Was ist mein Leben! Zu welchem nichtigem Leben hast du alle Menschen erschaffen!
- <sup>49</sup> Wer ist der Mann, der lebt und den Tod nicht schaut, der sich retten kann vor dem Zugriff der Totenwelt?
- <sup>50</sup> Wo sind die Taten deiner früheren Huld, HERR, die du David in deiner Treue geschworen hast?
- <sup>51</sup> HERR, gedenke der Schmach deiner Knechte, im Innern brennt mir der Hohn der Völker.
- <sup>52</sup> Ja, deine Feinde, HERR, schmähten, ja, sie schmähten die Spuren deines Gesalbten.
- <sup>53</sup> Gepriesen sei der HERR in Ewigkeit. Amen, ja amen.

Der Ps 89 hat den Bund mit David zum Thema. Seinem Königtum hat JHWH ewigen Bestand verheißen (V. 4-5; vgl. 2 Sam 7,8-16). Im ersten Teil (V. 1-19) lobt der Psalm Gott hymnisch für diesen Bund. Gottes Treue und Gerechtigkeit lassen sein Volk jubeln. Der zweite Teil (V. 20-38) ruft die Verheißungen dieses Bundes in Erinnerung. David ist nicht weniger als Gottes erstgeborener Sohn. Der dritte Teil (V. 39-53) klagt diesen Bund angesichts der leidvollen (und königlosen!) Gegenwart ein.

### *3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen*

#### *a. Bemerkungen zum Textumfang*

Der Antwortpsalm ist aus mehreren Teilen des Gesamtpsalms zusammengestellt. Nur die für den Festanlass relevanten Aussagen werden herangezogen. Dadurch ist der Zusammenhang nicht leicht ersichtlich.

#### *b. Die Anbindung an die Lesungen*

Die erste Lesung (Jes 62,1-5) kündigt etwas Neues an: die Wende der Not für Jerusalem. Die Gerechtigkeit und Herrlichkeit Gottes brechen hervor wie helles Licht. Jerusalem wird von einer „Verlassenen“ zu einer Braut. Die Völker werden es sehen und Jerusalem neu achten und schätzen.

Der Antwortpsalm verknüpft dieses Geschehen mit dem Bund, den Gott mit David und seinem Haus geschlossen hat: Sein Thron wird ewig Bestand haben. Die Stichworte „Licht“ und „sich freuen“ (über Gott) werden dabei aus der ersten Lesung aufgenommen, außerdem die „Gerechtigkeit“ Gottes, die sich in diesem Heilshandeln zeigt. Die zweite Lesung, eine Predigt des Paulus aus der Apostelgeschichte (Apg 13,16-17.22-25), stellt nun Jesus als Nachkomme und Verheißungsträger Davids vor. Er wird als Retter auftreten. Der Ruf vor dem Evangelium verkündet für „morgen“ den Anbruch der Herrschaft dieses Retters (nicht nur Jerusalems sondern) der ganzen Welt an und verrät damit auch schon die Sinnspitze des Evangeliums. Das Evangelium schließlich (Mt 1,1-18) zeigt im Stammbaum Jesu akribisch auf, dass Jesus zu Recht der Sohn David genannt werden kann, und schildert

## ANTWORTPSALMEN

die ungewöhnlichen Umstände rund um seine Geburt, die noch einmal unterstreichen, dass er und kein anderer dieser Retter und Gott-mit-uns (Immanuel) ist.

### *c. Theologischer Gehalt*

Der Antwortpsalm stellt die Brücke zwischen dem neuen Not-wendenden Heil dar, das Jerusalem zum Jubeln bringt, und der Geburt Jesu. Das Heil kommt durch einen Nachkommen Davids, denn Gott hat David und seinem Haus die ewige Königsherrschaft verheißen. Indem der Antwortpsalm an diese Verheißung erinnert und indem die zweite Lesung Jesus von Nazaret als David-Nachkommen und Retter identifiziert, wird die Geburt Jesu im Licht der Davidsverheißung gelesen. Die Erneuerung Jerusalems und Rettung der Welt geschieht durch Jesus.

*Dr. Elisabeth Birnbaum*